

Protokoll

Sitzung des Technischen Komitees

Datum 22. Mai 2024

Ort digital

Sitzung 08

Themen Einberufung des TKs; Update aus dem Standard; Update
Methoden: 03 Methode, 02 Methode, 01 Methode;
Veränderungen in der eva; Ausblick und Sonstiges

Tagesordnung

- 1) Einberufung des TKs

- 2) Update aus dem Standard

- 3) Update Methoden:
 - a) 03 Methode

 - b) 02 Methode

 - c) 01 Methode
- 4) Veränderungen in der eva

- 5) Ausblick und Sonstiges

Hinweise zum Protokoll

Das Protokoll wurde unter Respektierung der **Chatham House Rules** geführt. Beiträge von Einzelpersonen des Technischen Komitees werden anonym unter dem Kürzel TK aufgeführt.

Hinweise zu den verwendeten Abkürzungen

Abkürzung	Bezeichnung
I	Zur Information / Kenntnisnahme
An	Antrag
E	Entscheidung
Au	Auftrag
TK	Technisches Komitee / ein Mitglied des TK
Sek	Sekretariat
Ext	Externe / Dritte

Einberufung der Sitzung des Technischen Komitees

Sitzungsnummer	08
Anwesend	Raimund Friderichs (RF), Hubert Hasenauer (HH), Sven Kallen (SK), Nils von Schmidt (NvS), Moriz Vohrer (MV), Fabien Hildebrand (FH), Christian Raupach (CR) Anzahl Anwesende: 7 Personen
Gäste	Ronja Wolf & Till Standarski (Pina Earth), Christian Decher (OCELL)
Abwesend	- Anzahl Abwesende: 0 Personen
Agenda	7 Tage im Voraus bereitgestellt.
Protokoll	Helena Böddeker (HB)
Entscheidungsfähigkeit	Das Technische Komitee ist beschlussfähig. Zweidrittelmehrheit: ab 4 Personen. Das TK mit seinen gewählten VertreterInnen ist bis zum 28.09.2024 für ein Jahr einberufen.

1) Updates aus dem Standard

Finanzielle Additionalität	Typ	Wer	Bis
<ul style="list-style-type: none"> Mitgeteilt wurde, dass in der WKS v1.1 die Nachweisvorlage der eva verpflichtend wird und hierfür eine standardisierte Vorlage aufgebaut wurde, die Option1 (Wirtschaftlichkeit) und Option2 (Wirtschaftlichkeitsvergleich) integriert 	I	Sek	-
<ul style="list-style-type: none"> Informiert wurde, dass die Herleitung des Referenzszenario (Option2) u.A. mit Hilfe von Daten des Testbetriebsnetzes Forst (TBN; BMEL) und der BWI weitestgehend standardisiert wurde. <ul style="list-style-type: none"> Hingewiesen wurde auf die regionalen Unterschiede bei der Kostenstruktur von Forstbetrieben. <ul style="list-style-type: none"> Die Vorlage nutzt die Hauptbaumarten als Eingangsgröße für die Kostenstruktur, um den Kosten der damit verbundenen waldbaulichen Regimen möglichst gerecht zu werden. Infrage gestellt wurde von einem TK-Mitglied die Eignung des TBN für den Nachweis der finanziellen Additionalität, da hiermit Betriebe unter oder überschätzt werden. 	I	Sek	-
<ul style="list-style-type: none"> Hingewiesen wurde auf die regionalen Unterschiede bei der Kostenstruktur von Forstbetrieben. <ul style="list-style-type: none"> Die Vorlage nutzt die Hauptbaumarten als Eingangsgröße für die Kostenstruktur, um den Kosten der damit verbundenen waldbaulichen Regimen möglichst gerecht zu werden. Infrage gestellt wurde von einem TK-Mitglied die Eignung des TBN für den Nachweis der finanziellen Additionalität, da hiermit Betriebe unter oder überschätzt werden. 	I	TK	-
<ul style="list-style-type: none"> Informiert wurde, dass das Projektszenario bei Option 2 neu min. 10% weniger wirtschaftlich sein muss, damit die finanzielle Additionalität eines Projekts gegeben ist, um eine "Additionalität von 1.- EUR" zu vermeiden und Unsicherheiten / Sensitivitäten aufzufangen. <ul style="list-style-type: none"> Der Ansatz und die Höhe der Hürde wurden vor dem Hintergrund grundsätzlicher Fragen zur finanziellen Additionalität in Kohlenstoffmärkten zur Kenntnis genommen. 	I	Sek	-
<ul style="list-style-type: none"> Informiert wurde, dass das Projektszenario bei Option 2 neu min. 10% weniger wirtschaftlich sein muss, damit die finanzielle Additionalität eines Projekts gegeben ist, um eine "Additionalität von 1.- EUR" zu vermeiden und Unsicherheiten / Sensitivitäten aufzufangen. <ul style="list-style-type: none"> Der Ansatz und die Höhe der Hürde wurden vor dem Hintergrund grundsätzlicher Fragen zur finanziellen Additionalität in Kohlenstoffmärkten zur Kenntnis genommen. 	I	TK	-
<ul style="list-style-type: none"> Diskutiert wurde über die Verhältnismässigkeit des Nachweises für die fin. Additionalität, wenn diese für die Geltungs- und Anwendungsbereiche des Standards der Praxis evident ist. <ul style="list-style-type: none"> Hingewiesen wurde auf die fehlende Deutungshoheit des WKS am Markt, um neue bzw. "pauschale Ansätze" ohne Kenntnis von der Marktakzeptanz und behördlicher Unterstützung einzuführen. Einig war man sich, dass diese Debatte auf anderen Ebenen/in anderen Gremien anzustoßen ist. 	I	TK	-
<ul style="list-style-type: none"> Hingewiesen wurde auf die z.T. fehlende Kohärenz der verwendeten Begrifflichkeiten 'Erlös' und 'Aufwand'. 	Au	Sek	Juli 24
<ul style="list-style-type: none"> Dies soll auf Ertrag und Aufwand verbessert werden. 	Au	Sek	Q2-2024

Weitere Änderungen im Standard	Typ	Wer	Bis
<ul style="list-style-type: none"> ● Vorgestellt wurden weitere verschiedene Neuerungen im Standard <ul style="list-style-type: none"> ○ Methodenübergreifender Puffer (15%) ○ Gruppensertifizierung ○ Aufbau PDD 	I	Sek	-
<ul style="list-style-type: none"> ● Informiert wurde über die Einführung der Erstaufforstungsmethode und zu klärende Fragen im Bereich des Pools Bodenkohlenstoff und Quantifizierung der Referenzszenarien. <ul style="list-style-type: none"> ○ Hingewiesen wurde darauf, dass Projekte in DE unter 10 ha sein werden, da sonst die Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) greift und daher zu teuer wird. 	I	Sek	-
<ul style="list-style-type: none"> ● Informiert wurde, dass bei nicht-klimaresilienten Begleitbaumarten aus der Naturverjüngung von den Anforderungen des Indikators abgewichen werden kann, aber nur bis 20% angerechnet wird. Damit soll eine naturnahes Waldmanagement ermöglicht und gleichzeitig das erhöhte Risiko durch entsprechende Baumarten aufgefangen werden. <ul style="list-style-type: none"> ○ Das TK unterstützt den Ansatz. 	I	Sek	-
<ul style="list-style-type: none"> ● Informiert wurde, dass neu auch das Mulchen in Projektflächen nicht mehr zulässig ist und Ausnahmen nur in begründeten Fällen vorgesehen sind. Vorgesehen ist zudem eine Studie über den langfristigen Einfluss der Bodenbearbeitung auf die Kohlenstoffvorräte in Waldböden. <ul style="list-style-type: none"> ○ Das TK unterstützt das Vorgehen. 	I	Sek	-

2) Methoden Update

Methode 03 - Verlängerte Umtriebszeiten (Arbeitstitel)	Typ	Wer	Bis
<ul style="list-style-type: none"> Vorgestellt wurde erstmalig die Methode '03 Verlängerte Umtriebszeiten' durch OCELL. Nachfolgend wurden die Feedbacks aus dem TK zusammengefasst. 	I	Ext	-
<ul style="list-style-type: none"> Vorgestellt wurden zwei Projekttypen: 1) Vorratsaufbau (removal); 2) Vorratserhalt (avoidance). 	I	Ext	-
<ul style="list-style-type: none"> Vorgestellt wurde, wie sich das Referenzszenario sich aus dem Hiebsatz und dem erwarteten Zuwachs (Forsteinrichtung) bildet. <ul style="list-style-type: none"> Hingewiesen wurde darauf, dass die Herleitung des Hiebssatzes unabh. vom steuerlichen Hiebsatz ist. Hingewiesen wurde auf die Legitimität der waldbaulichen Zielsetzungen hinter der Forsteinrichtung und wie in der Methode gerechtfertigt wird, von der ursprünglichen Planung abzuweichen. Diskutiert wurde über die Eignung der Forsteinrichtung zur Bildung eines Referenzszenarios ohne eindeutiges Ergebnis. 	I	Ext	-
<ul style="list-style-type: none"> Hingewiesen wurde darauf, dass die Herleitung des Hiebssatzes unabh. vom steuerlichen Hiebsatz ist. 	I	Ext	-
<ul style="list-style-type: none"> Hingewiesen wurde auf die Legitimität der waldbaulichen Zielsetzungen hinter der Forsteinrichtung und wie in der Methode gerechtfertigt wird, von der ursprünglichen Planung abzuweichen. 	I	TK	-
<ul style="list-style-type: none"> Diskutiert wurde über die Eignung der Forsteinrichtung zur Bildung eines Referenzszenarios ohne eindeutiges Ergebnis. 	I	TK	-
<ul style="list-style-type: none"> Vorgestellt wurde, wie der Verpflichtungsvorrat im Projektszenario gebildet wird. <ul style="list-style-type: none"> Hingewiesen wurde darauf, dass Projekttyp 2 (Vermiedener Vorratsabbau) subjektiven Einfluss haben kann, wohingegen Vorratsaufbau glaubwürdiger und wirksamer sei. Hingewiesen wurde darauf, dass es entscheidend ist, mit welchem Ausgangsbestand Vorräte erhalten oder aufgebaut werden, weil u.U. einige Bestände im Sinne der Risikominimierung besser frühzeitig genutzt werden sollten. 	I	Ext	-
<ul style="list-style-type: none"> Hingewiesen wurde darauf, dass Projekttyp 2 (Vermiedener Vorratsabbau) subjektiven Einfluss haben kann, wohingegen Vorratsaufbau glaubwürdiger und wirksamer sei. 	I	TK	-
<ul style="list-style-type: none"> Hingewiesen wurde darauf, dass es entscheidend ist, mit welchem Ausgangsbestand Vorräte erhalten oder aufgebaut werden, weil u.U. einige Bestände im Sinne der Risikominimierung besser frühzeitig genutzt werden sollten. 	I	TK	-
<ul style="list-style-type: none"> Vorgestellt wurde, wie die finanzielle Additionalität analysiert werden kann. <ul style="list-style-type: none"> Die finanziellen Aspekte konnten im vorgebrachten Beispiel mehrheitlich nachvollzogen werden. Hingewiesen wurde darauf, dass für eine eindeutige Beurteilung Einsicht in die Basisdaten notwendig wäre. Abgeraten wurde von der Berücksichtigung von Opportunitätskosten oder dem Bestandeswert, da zumindest ersteres ein hohes Maß an Subjektivität beinhalten kann. Hingewiesen wurde darauf, dass ein Zugriff auf die Finanzbücher als Erfordernis für den Nachweis der finanziellen Additionalität ein sensibles Thema ist. 	I	Ext	-
<ul style="list-style-type: none"> Die finanziellen Aspekte konnten im vorgebrachten Beispiel mehrheitlich nachvollzogen werden. 	I	Tk	-
<ul style="list-style-type: none"> Hingewiesen wurde darauf, dass für eine eindeutige Beurteilung Einsicht in die Basisdaten notwendig wäre. 	I	TK	-
<ul style="list-style-type: none"> Abgeraten wurde von der Berücksichtigung von Opportunitätskosten oder dem Bestandeswert, da zumindest ersteres ein hohes Maß an Subjektivität beinhalten kann. 	I	TK	-
<ul style="list-style-type: none"> Hingewiesen wurde darauf, dass ein Zugriff auf die Finanzbücher als Erfordernis für den Nachweis der finanziellen Additionalität ein sensibles Thema ist. 	I	TK	-

<ul style="list-style-type: none"> • Vorgestellt wurde der Umgang mit Leakage <ul style="list-style-type: none"> ◦ Als problematisch beurteilt von mindestens einem TK-Mitglied wurde das Thema Market-Leakage, da Deutschland kein Rohholz-Selbstversorger ist und der Holzbedarf zunimmt. 	I I	Ext. TK	- -
<ul style="list-style-type: none"> • Hinterfragt wurde die Eignung der Methode für Kleinwaldbesitzer. 	I	TK	-
<ul style="list-style-type: none"> • Hingewiesen wurde auf die potenzielle Widersprüchlichkeit die sich im Methodenportfolio des WKS ergibt → Umbau vs. Vorratsaufbau (an Sek) 	I	TK	-
<ul style="list-style-type: none"> • Gefragt wurde, inwieweit bei der Methode weitere Ökosystem(dienst)leistungen auf gleicher Fläche angerechnet werden können. <ul style="list-style-type: none"> ◦ Angeregt wurde den Aspekt/Co-Benefit Biodiversität auch bei dieser Methode nicht ausklammern. 	I I	TK TK	- -

Methode - 02 Waldumbau	Typ	Wer	Bis
<ul style="list-style-type: none"> • Vorgestellt wurden die zwei Pilotprojekte mit Fokus auf ihren Unterschieden um die Spanne möglicher Projekte zu illustrieren. • Aktuelle Pilotphasen-Daten: 2 Projekte, 308 ha, 34.292 Zertifikate, Norddeutschland • Pipeline: 4 Projekte, 660 ha, v.a. in Norddeutschland 	I	Ext	-
<ul style="list-style-type: none"> • Hingewiesen wurde auf personelle Veränderung der Ansprechperson bei Pina Earth zu Till Standarski 	I	Sek	-
<ul style="list-style-type: none"> • Hingewiesen wurde auf die Relevanz von Pilotprojekten (erhöhte Sensibilität auf Bodenbearbeitung) 	I	TK	-
<ul style="list-style-type: none"> • Diskutiert wurden die im Vorfeld gesammelten Kommentare zum PDD des Projekts Herzfelde. <ul style="list-style-type: none"> ◦ Hingewiesen wurde darauf, beim Wording in Bezug auf die Berechnung der Senkenleistung mehr über Mittelwerte zu sprechen. ◦ Hingewiesen wurde darauf, dass Avoidance-Credits im Markt noch weniger stark nachgefragt sind. ◦ Angeregt wurde, den Aspekt der Diversifizierung Biodiversitätswirkung stärker zu betonen. ◦ Diskutiert wurde anhand der Beispiele das Thema Bodenbearbeitung und möglicher damit verknüpfte Emissionen (Hinweis: Woodland Carbon Code) 	I I I I	TK TK TK TK	- - - -
<ul style="list-style-type: none"> • Informiert wurde, dass der Umbau von Laubbaumarten neben Fichte und Kiefer aktuell im Modell getestet wird. 	I	Ext	-

<ul style="list-style-type: none"> Hingewiesen wurde darauf, dass der Aspekt Biodiversität im PDD einen hohen Anreiz schafft. 	I	TK	-
<ul style="list-style-type: none"> Angeregt wurde, explorativ den Umbau in (Kiefern-)Jungbeständen (30-40 Jahre) zu modellieren. 	I	TK	

Methode - 01 Wald-Wiederaufbau	Typ	Wer	Bis
<ul style="list-style-type: none"> Informiert wurde über die aktuelle Projekte-Pipeline. 	I	Sek	-

3) Veränderungen in der eva

	Typ	Wer	Bis
<ul style="list-style-type: none"> Informiert wurde über personelle Veränderungen in der eva und der Verabschiedung von Helena Böddeker als TK-Koordination. 	I	Sek	-

4) Ausblick und Sonstiges

Veränderungen im TK, WKR	Typ	Wer	Bis
<ul style="list-style-type: none"> TK-Mitglieder haben ihr Involvement in anderen Unternehmen bekannt gegeben (Conflict of Interest). <ul style="list-style-type: none"> HuH als Berater bei der Firma tree.ly 	I	TK	-

Politik Update	Typ	Wer	Bis
<ul style="list-style-type: none"> Informiert wurde über die aktuellen politischen Rahmenbedingungen, die für den freiwilligen Markt relevant sind. 	I	Sek	-

TK-Terminierung	Typ	Wer	Bis
<ul style="list-style-type: none"> Mittwoch 23. Oktober 2024, 9-15 Uhr 	I	Sek	-